

Netzwerk katholischer Priester

 <p>Netzwerk katholischer Priester</p> <p>...denen ein katholisches Profil wichtig ist: Die unverkürzte Verkündigung der kirchlichen Lehre, die treue Beachtung der liturgischen Vorschriften in der Heiligen Messe und die ordnungsgemäße Spendung der übrigen Sakramente sowie die konsequente Wahrnehmung der priesterlichen Leitungsaufgaben.</p>	<p>Region Mitte/Süd:</p> <p>Pfr. Hendrick Jolie Hochstraße 23 D-64367 Mühltal Tel.: 06151-145118 Fax: 06151-144480 pfarrer.jolie@priesternetzwerk.net</p>	<p>Region Nord:</p> <p>Pfr. Dr. Guido Rodheudt Kleikstraße 58 D-52134 Herzogenrath Tel.: 02406-7095 Fax: 02406-93584 pfarrer@st-gertrud.info</p>	<p>Region Mitte/Ost:</p> <p>Pfr. Uwe Winkel Am Kirchplatz 11 D-36419 Spahl Tel.: 036967-50376 Fax: 036967-50377 pfarrer.winkel@priesternetzwerk.net</p>
--	--	---	--

Priesternetzwerk, Hochstr. 23, 64367 Mühltal

21.10.2010

Kongregation für
Gottesdienst und Sakramente
Palazzo delle Congregazioni
Piazza Pio XII, 10
V-00120 Città del'Vaticano

Eminenz,

Seit dem Jahre 2006 liegt vom Hl. Stuhl die Aufforderung zur Revision der Übersetzung der Wandlungsworte der Hl. Messe sowie die Bitte um Überprüfung der nationalen Übersetzung der Meßtexte vor.

In der Zwischenzeit sind vier Jahre vergangen, ohne dass die Deutschen Bischöfe dem Wunsch des Hl. Stuhls nachgekommen wären. Weder wurden umfangreiche Katechesen zur Erläuterung der Änderung der Konsekrationsworte gehalten, noch diese Änderung selbst umgesetzt.

Unsere Anfrage vor zwei Jahren, wie wir uns als Priester bezüglich der Umsetzung des Wunsches der Gottesdienstkongregation verhalten sollen, wurde mit dem Warten auf die Entscheidung der Bischöfe beantwortet.

Nun ist die Frist zur Neufassung der Konsekrationsworte einschließlich ihrer geistlichen Vorbereitung bereits zwei Jahre abgelaufen. Die Bischöfe lassen einzig verlautbaren, dass eine Verbesserung des Deutschen Missale in seinen Übersetzungen nicht nötig sei, weil man die bisherige Fassung für gut befunden und die Gläubige sich außerdem daran gewöhnt hätten.

So scheint sich für uns ein tiefgreifender Loyalitätskonflikt anzubahnen. Denn unserer Haltung des Gehorsams dem Willen des Hl. Stuhls zu entsprechen, eine authentischen Überset-

zung des „pro multis“ in den Wandlungsworten zu verwenden, wird dadurch verhindert, dass die Befolgung der Partikularnormen genau diesem Anliegen widerspricht.

Dies löst in uns eine gewisse Ratlosigkeit und Betroffenheit, und wir fühlen uns als Priester, die dem Heiligen Vater gehorsam sein wollen, allein gelassen in unserer Entscheidung zur Loyalität den kirchlichen Autoritäten gegenüber.

Wir bitten daher um die Beantwortung der Frage, wie wir uns in diesem inneren Konflikt verhalten sollen, in dem unser Gehorsam dem Hl. Stuhl gegenüber durch der Bindung an die örtlichen Autoritäten und ihre Entscheidungen verhindert wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Hendrik J. P. M. Mr. Jan W. van der Kamp Allen
Eigen Thema, etc. W. Gassler, Pfr. A. J. M. Kleuter, Pfr.
Pfr. Th. Willems J. J. P. P. B. J. P. M.
W. J. P. M. J. M. M. W. J. P. M.
Edm. Hillinger Anverw. Anverw. Pfr.
J. P. M. Christoph Nädler, Pfr.
Prof. R. Leidenhans official Bruno Regaldin Loren